

**BADMINTON**

**BVG-Duo Dritter, Ex-Gifhorner siegt**

**TALLINN.** Setzplatz bestätigt: Kristin Kuuba und Helina Rütel vom BV Gifhorn wurden bei ihrem Heimspiel in Estland, beim Estonian International, Dritte. Nach Zweisatz-Siegen gegen Yevgeniya Paksyutova/Mariya Rud (Ukraine; 21:10, 21:8) und Nika Arih/Petra Polanc (Slowenien; 21:19, 21:10) gab es im



Halbfinale gegen die späteren Siegerinnen Mariya Mitsova/Petya Nedelcheva (Bulgarien; 11:21, 15:21) nichts zu holen. Teuer verkaufte sich Kuuba im Einzel, qualifizierte sich dort fürs Hauptfeld und bot zum Auftakt der Weißrussin Alesia Zaitsava



beim 13:21, 21:9, 19:21 einen harten Fight. Rütel sammelte mit Landsmann Raul Käsner noch etwas Mixed-Erfahrung, schaffte es in Runde zwei. Gifhorns Ösi **Vilson Vattanirappel** verlor sein Haupttrunden-Match gegen den Schweden Felix Burestedt mit 15:21, 10:21. Den Einzel-Wettbewerb gewann der Ex-BVGer Raul Must, der erstmals in seiner Heimat triumphierte.



**Starkes Doppel, gutes Einzel: Gifhorns Kristin Kuuba.**

**TENNIS**

**Regionalliga Damen Gr. 1**

Club an der Alster – THC von Horn und Hamm	4:2
TC GW Gifhorn – Club zur Vahr	5:1
1. TC RW Wahlstedt	2 2 0 0 12: 0 4: 0
2. Der Club an der Alster	2 2 0 0 9: 3 4: 0
3. THC von Horn und Hamm	2 1 0 1 8: 4 2: 2
4. TC GW Gifhorn	3 1 0 2 6: 12 2: 4
5. Club zur Vahr	3 0 0 3 1: 17 0: 6

**Oberliga Herren Gr. 46**

Oldenburger TeV II – Braunschweiger THC	4:2
SC SW Cuxhaven – TSV Havelse	4:2
Bückeburger TV WRB – TC Alfeld	0:6
DT Hameln – TC GW Gifhorn	5:1
1. TC Alfeld	2 2 0 0 12: 0 4: 0
2. Oldenburger TeV II	2 2 0 0 9: 3 4: 0
3. SC SW Cuxhaven	2 1 1 0 7: 5 3: 1
4. TC Bad Essen	1 1 0 0 5: 1 2: 0
5. DT Hameln	2 1 0 1 5: 7 2: 2
6. Braunschweiger THC	2 0 1 1 5: 7 1: 3
7. TSV Havelse	1 0 0 1 2: 4 0: 2
8. TC GW Gifhorn	2 0 0 2 2: 10 0: 4
9. Bückeburger TV WRB	2 0 0 2 1: 11 0: 4

**BASKETBALL**

**Bezirksliga weibl. U 13**

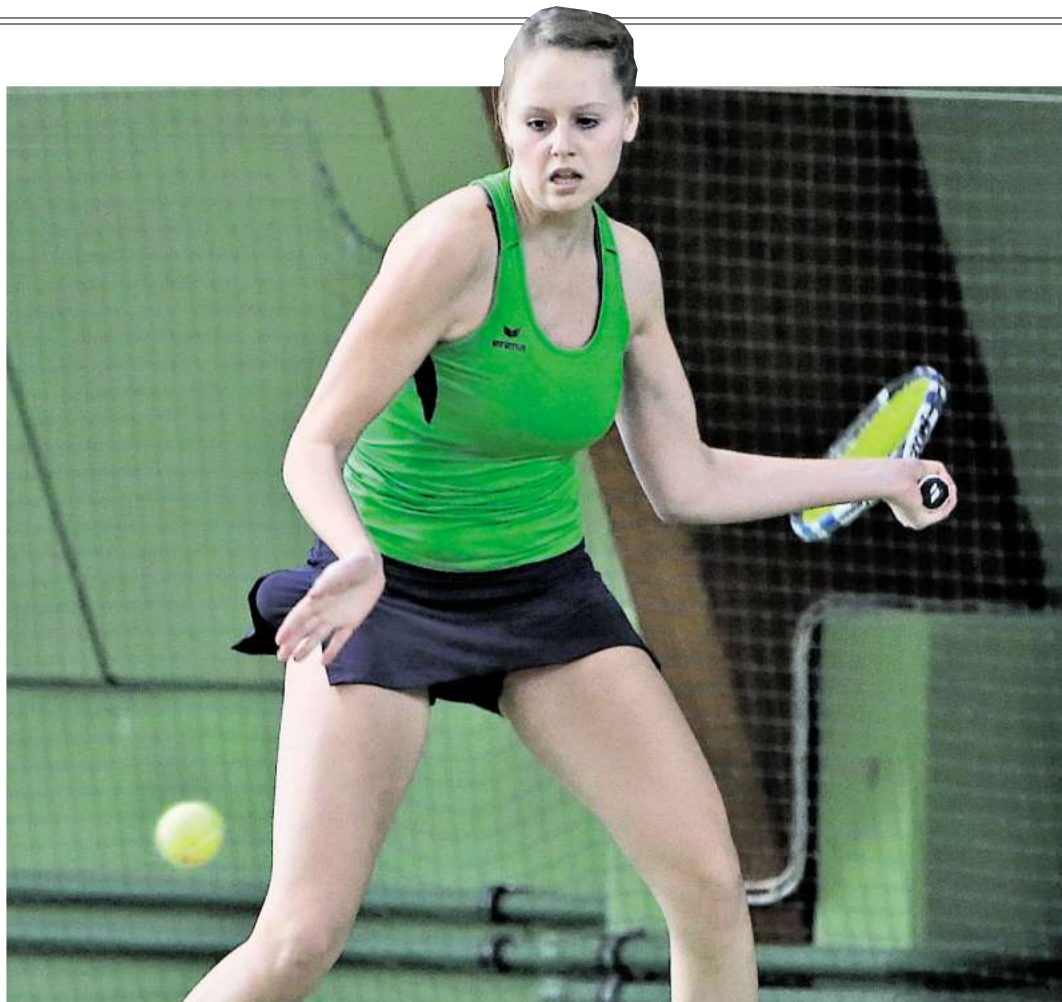
Eintr. Braunschweig II – Union Salzgitter	37:47
Eintr. Braunschweig – MTV/BG Wolfenbüttel II	34:57
1. MTV/BG Wolfenbüttel II	5 5 0 0 427:109 10
2. Eintr. Braunschweig	7 5 0 2 353:282 10
3. USC Braunschweig	5 3 0 2 282:177 6
4. Union Salzgitter	6 2 0 4 151:330 4
5. Eintr. Braunschweig II	7 1 0 6 127:415 1
6. TV Jahn Wolfsburg	4 1 0 3 78:105 0

**Bezirksliga mix U 12**

MTV/BG Wolfenbüttel w12 – Union Salzgitter	56:21
1. MTV/BG Wolfenbüttel m12	5 5 0 0 340: 96 10
2. TV Jahn Wolfsburg	4 3 0 1 249:110 6
3. MTV/BG Wolfenbüttel w12	4 3 0 1 269: 80 5
4. Schapen Sharks	5 2 0 3 189:179 3
5. Union Salzgitter	5 1 0 4 204:249 2
6. TSG Königslutter	5 0 0 5 39:576 0

**Bezirksliga mix U 10**

MTV/BG Wolfenbüttel m10 – SG Br'schweig m10	71:16
1. MTV/BG Wolfenbüttel m10	4 4 0 0 284: 78 8
2. TV Laagberg Tigers	3 3 0 0 151: 86 6
3. Eintr. Br'schweig U10 (a. K.)	4 2 0 2 134:181 4
4. SG Braunschweig m10	5 1 0 4 128:224 2
5. Eintr. Braunschweig w11	4 0 0 4 100:228 0



**Auf den Punkt fokussiert: Marie-Carolin Siems steuerte zwei Zähler zu Gifhorns 5:1-Sieg bei, im Match-Tiebreak ihres Einzels legte das GW-Ass sogar einen 10:0-Durchmarsch hin.**

FOTO: CAGLA CANIDAR

# Siems-Durchmarsch: „Geht eigentlich nicht“

Tennis-Regionalliga der Damen: Gifhorn schlägt Club zur Vahr mit 5:1

VON NICK HEITMANN

**GIFHORN.** Absteigen kann Tennis-Regionalligist TC Grün-Weiß in dieser Wintersaison nicht, der Druck ist weg. Trotzdem waren die Gifhornerinnen nach den beiden Auftaktpleiten heiß auf das erste Erfolgserlebnis. Jetzt haben sie es. Trainer Djurdje Djuranovic stellte nach dem 5:1 gegen den Club zur Vahr zufrieden fest: „Das ist sehr schön für die Mannschaft.“

Die war gegen die Gäste aus Bremen gut aufgestellt. Topspielerin Anna Klases, die wegen einer Grippe auf ihre Karibik-Turnierreise verzichten musste, präsentierte sich in ihrem Einzel wieder fit und hatte ebenso wenig Probleme wie Top-Talent Lena Greiner an Nummer 2. Djuranovic: „Das war souverän.“

Hart umkämpft war's dagegen auf den hinteren Positionen. Susanna Strauß und Marie-Carolin Siems gaben den ersten Satz jeweils mit 4:6 ab, holten sich dann den zweiten – und entschieden auch den Match-Tiebreak für sich. Wäh-

**„Das war fast schon unmenschlich! Marie hat einen Winner an den anderen gereiht.“**

**Djurdje Djuranovic,**  
Trainer des TC GW Gifhorn

rend Strauß da ein solides 10:6 hinlegte, spielte Siems mit ihrer Gegnerin Sally Thomas Katz und Maus. „Das war fast schon unmenschlich! Marie hat einen Winner an den anderen gereiht“, staunte Gifhorns Coach über den ebenso

sehenswerten wie seltenen 10:0-Durchmarsch seines Schützlings. „Eigentlich geht das gar nicht...“

Weil's Siems trotzdem gelang, stand Gifhorns erster Saisonserfolg schon nach den Einzeln fest. Dass Klases/Strauß als Duo leer ausgingen, war daher zu verschmerzen. „Die beiden waren kaputt, Anna von den Nachwehen der Krankheit, Susi von der Anreise aus München“, so Djuranovic. Und Greiner/Siems setzten mit ihrem Doppelsieg ja noch den würdigen Schlusspunkt hinter einen gelungenen Tennis-Tag.

**Ergebnisse – Einzel:** ANNA KLASSEN – Kristina Schleich 6:4, 6:3; LENA GREINER – Anna-Milena Behrendt 6:3, 6:3; SUSANNA STRAUß – Jonna Schröder 4:6, 6:4, 10:6; MARIE-CAROLIN SIEMS – Sally Thomas 4:6, 7:6, 10:0. **Doppel:** KLASSEN/STRAUß – Schleich/Maren Tiedjen 1:6, 2:6; GREINER/SIEMS – Behrendt/Thomas 6:1, 6:3.

# 1:5! Gifhorns Risiko bleibt unbelohnt

Tennis-Oberliga: TC Grün-Weiß verliert in Hameln

**HAMELN.** Zweites Oberliga-Saisonspiel, zweites 1:5! Die Tennisspieler des TC Grün-Weiß verloren erneut deutlich. „Zumindest auf dem Papier“, so Gifhorns Christoph Imdahl nach der Pleite beim DT Hameln. Denn auf dem Court war das Kräfteverhältnis oftmals nicht so klar verteilt... „Ein Sieg war für uns nicht drin“, betonte Imdahl. Aber: „Einen Punkt hätten wir mit etwas Glück durchaus entführen können.“ Glück, das ihm selbst auch abging. Im Einzel hatte sich das GW-Ass nach schlechtem Start in die Partie gekämpft, im Match-Tiebreak jedoch den Kürzeren gezogen. Imdahl: „Schade!“

Auch Thorge Schulz musste in den dritten Durchgang. Was sich dort ereignete, war ein Mix aus Drama und Krimi – mit einem Happy End für Gifhorns Topspieler. Schulz vergab zunächst einen Matchball, um dann zwei des Hamelners Marcel Baenisch abzuwehren und letztlich den eigenen zweiten zum 13:11 zu nutzen. „Es war haarscharf“, so Imdahl. „Aber Thorge hat das gut gemacht.“

Was zu diesem Zeitpunkt niemand wissen konnte: Es sollte der Ehrenpunkt der Gäste sein. Sebastian Lange, der anfangs mit den Lichtverhältnissen in der Halle zu kämpfen hatte und im Tiebreak des zweiten Abschnitts eine 5:0-Führung abgab, kassierte ebenso eine Zwei-



**Sebastian Lange**

Satz-Niederlage wie – trotz guter Leistung – Jonas Richter. Jetzt ging Gifhorn ins Risiko. Notgedrungen. „Weil wir für ein Unentschieden beide Doppel gewinnen mussten, haben wir in Sachen Aufstellung etwas gewagt“, schilderte Imdahl. „Leider wurden wir aber nicht dafür belohnt...“

**Ergebnisse – Einzel:** Marcel Baenisch – THORGE SCHULZ 4:6, 6:3, 11:3; Benno Wunderlich – SEBASTIAN LANGE 6:0, 7:6; Alexander Gorovits – JONAS RICHTER 6:3, 6:2; Lars Hartmann – CHRISTOPH IMDAHL 6:3, 4:6, 10:6. **Doppel:** Baenisch/Gorovits – SCHULZ/IMDAHL 6:4, 6:3; Wunderlich/Hartmann – LANGE/RICHTER 6:3, 7:6. **nik**



**Nervenstark: Thorge Schulz gewann zwar seinen Einzel-Krimi, trotzdem unterlag Gifhorn in Hameln mit 1:5.**

FOTO: CAGLA CANIDAR

# Derby-Punkt dank Damen und einer Überraschung

Badminton-Regionalliga: BV Gifhorn II holt ein 4:4 gegen Vechelde/Lengede – Ohk stark – 0:8 gegen Peine – Zöllner verletzt

**GIFHORN.** Derby-Punkt dank Damen-Power und einer faustdicken Überraschung! Am Samstag feierte der BV Gifhorn II ein wichtiges 4:4 gegen die SG Vechelde/Lengede – weil die BVG-Damen unbesiegbar waren. Tags darauf gab's dann erwartungsgemäß nichts zu holen, Topteam VfB/SC Peine gewann am Katzenberg mit 8:0.

Doppel, Einzel, Mixed – stand eine BVG-Dame auf dem Platz, gab's einen Sieg für Gifhorn. „Auf sie war Verlass“, freute sich BVG-Routinier Leif-Olav Zöllner. Und das auch im Familienduell. An der Seite von Sonja Schlösser feierte Lena Moses einen Dreisatz-Erfolg gegen Schwester Hanna (mit Steffi Seidel).

Allerdings: Allein konnten die Damen das Remis nicht dingfest machen, ein weiterer Zähler wurde benötigt. Den holte überraschend Alexan-



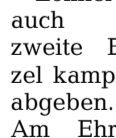
**Gegen Vechelde eine Bank: Gifhorns Sonja Schlösser (v.) und Lena Moses waren an drei Punkten beteiligt.**

FOTOS: SEBASTIAN PREUSS (3)

der Ohk gegen den Ex-Gifhorner Robert Hinsche, der am Spieltag seinen 30. Geburtstag feierte. „Alex hat konstant gespielt, ist leichtfüßig geblieben“, lobte Zöllner. Tags drauf gab's gegen Pei-

ne dann nichts zu holen, wobei ein freundlicheres Ergebnis drin war. Doch Zöllner verletzte sich im Doppel mit Daniel Porath beim Stand von 21:19, 19:21, musste aufgeben, nachdem er bei einem

Ausfallschritt weggerutscht war: „Wenn ich Glück habe, ist es eine starke Zerrung. Aber es könnte auch ein Muskelfaserriss in der rechten Wade sein.“ Somit musste Zöllner auch das zweite Einzel kampflos abgeben. Am Ehrenpunkt kratzten dann noch Porath/Schlösser, die Lucas und Laura Gredner im Mixed mit 17:21, 21:11, 13:21 unterlagen. Dennoch fiel das Fazit des Derby-Wochenendes für Gifhorn positiv aus: „Der Punkt ist im Kampf um den Klassenerhalt extrem wichtig“, so Zöllner. Denn Konkurrent BW Wittorf-Neumünster II ging leer aus.



**Alexander Ohk**

**Ergebnisse gegen Vechelde/L.:** ALEXANDER OHK/DANIEL PORATH – Robert Hinsche/Henning Zanssen 17:21, 21:18, 16:21; BENJAMIN DIECKHOFF/LEIF-OLAV ZÖLLNER – Wolf-Dieter Papendorf/Janik Schwarzel 13:21, 13:21;

SONJA SCHLÖSSER/LENA MOSES – Steffi Seidel/Hanna Moses 16:21, 21:17, 21:14; OHK – Hinsche 21:15, 21:19; ZÖLLNER – Papendorf 21:23, 14:21; DIECKHOFF – Schwarze 17:21, 21:15, 9:21; L. MOSES – Seidel 21:13, 21:15; PORATH/SCHLÖSSER – Zanssen/H. Moses 26:24, 21:18.

**Ergebnisse gegen Peine:** PORATH/ZÖLLNER – Lucas Gredner/Lukas Behme 21:19, 19:21, 0:21 (Aufgabe Zöllner); OHK/NIESNER – Pawel Pradzinski/Frank Juchim 19:21, 8:21; SCHLÖSSER/MOSES – Laura Gredner/Nadine Cordes 9:21, 16:21; OHK – Pradzinski 11:21, 18:21; ZÖLLNER – Juchim 0:21, 0:21 (kampflos); NIESNER – Niklas König 10:21, 12:21; MOSES – Cordes 8:21, 15:21; PORATH/SCHLÖSSER – Gredner/Gredner 17:21, 21:11, 13:21. **ums**